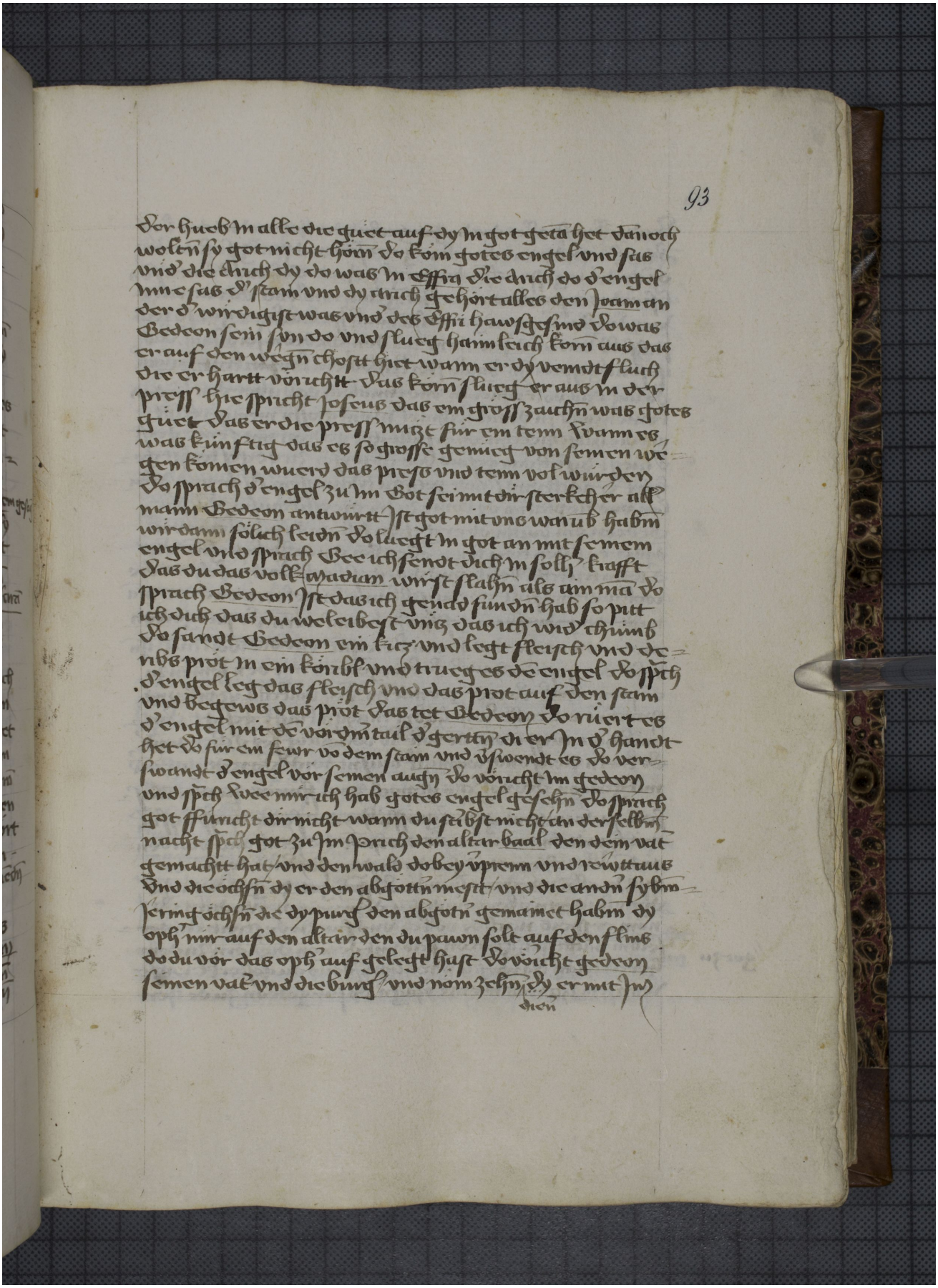
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



der hueb in alle die gueet auf dy in got geta het danoch
wolten sy got nicht hören do kom gotes engel vnd sas
vnd die eichen dy do was in effra die eichen do d engel
inne sas d stam vnd dy eichen gehört alles den joam an
der d wirdigist was vnd des effi hawsgesind do was
Gedeon sein sun do vnd slueg haimleich korn aus das
er auf den wegn chostt hiet warm er dy vemdt flueh
die er hartt vorchtt das korn slueg er aus in der
preß hie spricht josefus das em grossz zuchn was gotes
gueet das er die preß mizt fur em tem fuam es
was kunftig das es so grosse gemueg von semen we=
gen komen wuerd das preß vnd tem vol wurden
do sprach d engel zu im Got sei mit dir sterkcher all
mann Gedeon antwirtt ist got mit uns wan ub habm
wir dann solch leidn do lueg in got an mit semem
engel vnd sprach Gee ich sendt dich in solch kraft
das du das volk wadian wirst slahn als ein man do
sprach Gedeon ist das ich genad funden hab so pitt
ich dich das du weleibest uns das ich wid chumb
do sandt Gedeon ein kicz vnd legt fleisch vnd de=
nbs prot in em korbl vnd trueg es de engel do spch
d engel leg das fleisch vnd das prot auf den stam
vnd begews das prot das tet Gedeon do rueret es
d engel mit de vordn taul d gertn di er in d handt
het do fur em fuer vo dem stam vnd vzwendt es do ver=
swandt d engel vor semen augn do vorcht im gedeon
vnd spch wee mir ich hab gotes engel gesehn do sprach
got ffurcht dir nicht warm du stabst nicht chn derselbn
nacht spch got zu im prich den altar baal den dem vat
gemachtt hat vnd den wald dobey vprem vnd rewttaus
vnd die ochsn dy er den abgotn mest vnd die andn sybn
ferncr ochsn die dy purch den abgotn gemamet habm dy
oph nim auf den altar den du pawn solt auf den flins
do du vor das oph auf gelegt hast do vorcht gedeon
semen vat vnd die biung vnd nom zehn dy er mit im
dien